Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 395. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Freitag, den 10. Juni 1887.

Deutschland.

Berlin, 9. Juni. [Amtliches.] Se. Majestät der Kaiser hat im Namen des Reichs den bisherigen Consul in Kiew, Becker, zum Consul in Apia ernannt.

Dem kaiserlichen Notar Regnier in Vigy ist die zum 1. October 1887 nachgesuchte Entlassung aus dem Justizdienst des Reichslandes ertheilt worden.

Der in die Oberpfarrstelle zu Belzig berufene bisherige Superintendent der Diöcese Baruth, Oberpfarrer Meyer daselbst, ist zum Superintendenten der Diöcese Belzig, Regierungsbezirk Potsdam, bestellt worden. (R.-Anz.)

Berlin, 9. Juni. [Der Bundesrath] hielt am 8. d. M. unter dem Vorsitz des Staatsministers, Staatssecretärs des Innern, von Bötticher, eine Plenarsitzung ab. In derselben wurden genehmigt: die Gesetzentwürfe für Elsaß-Lothringen über die Einführung der Gewerbeordnung in Elsaß-Lothringen und über die Anwendung abgeänderter Reichsgesetze auf landesgesetzliche Angelegenheiten, ferner die durch den Reichstag abgeänderten Gesetz-Entwürfe, betreffend die Abänderung bezw. Ergänzung des Gesetzes über die Quartierleistung für die bewaffnete Macht während des Friedenszustandes vom 25. Juni 1868, und des Gesetzes über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden vom 13. Februar 1875, über den Verkehr mit blei- und zinkhaltigen Gegenständen, sowie über die Unfallversicherung der bei Bauten beschäftigten Personen, letztere Gesetzentwürfe in der vom Reichstage beschlossenen Fassung, endlich die mit dem ersten Bericht der Vollzugs-Commission für den Zollanschluß Hamburgs vorgelegten Entwürfe zum Privatlager-Regulativ, dem Weinlager-Regulativ und dem Conten-Regulativ. Allerhöchsten Orts sollen zur Ratification vorgelegt werden die am 9. Sept. v. J. zu Bern zwischen dem Reiche und mehreren anderen Staaten abgeschlossene Uebereinkunft wegen Bildung eines internationalen Verbandes zum Schutze von Werken der Literatur und Kunst und die am 1. December 1886 / 23. März 1887 in Paris vollzogene Declaration der Artikel 2 und 4 des internationalen Vertrages zum Schutze der unterseeischen Telegraphenkabel vom 14. März 1884, zur Vollziehung durch den Kaiser der Entwurf eines Gesetzes zur Ausführung des eben erwähnten Vertrages. Der Vorsitzende machte Mittheilung von den durch den Reichstag zu dem Bericht der Reichsschulden-Commission vom 7. April 1887 über die Verwaltung des Schuldenwesens des Reichs rc. gefaßten Beschlüssen. Die Angelegenheit wurde dem Ausschuß für Rechnungswesen überwiesen. Ebenfalls den zuständigen Ausschüssen wurden übergeben die vom Reichstage mitgetheilten Petitionen über das Tödten der Schlachtthiere und der Entwurf des amtlichen Waarenverzeichnisses zum Zolltarif. Von der Nachweisung des Ergebnisses des Heeres-Ergänzungsgeschäfts im Jahre 1886 nahm die Versammlung Kenntniß und beschloß, einer Eingabe wegen Doppelbesteuerung keine Folge zu geben. Bezüglich der in der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen der Landes-Verwaltung von Elsaß-Lothringen für das Etatsjahr 1885/86 nachgewiesenen und begründeten Etatsüberschreitungen wurde die Genehmigung, vorbehaltlich der bei der Prüfung der Rechnungen sich etwa noch ergebenden Erinnerungen, ertheilt. Schließlich wurde über die geschäftliche Behandlung mehrerer Eingaben Beschluß gefaßt.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 10. Juni.

‖ **Verein schlesischer Thierärzte.** In der Frühjahrsversammlung begrüßte zunächst der Vorsitzende Herr Dr. Ulrich die zahlreich erschienenen Mitglieder. Nach Erledigung einiger Vereinsangelegenheiten (Uebernahme der Kassengeschäfte an Stelle des erkrankten Kreis-Thier-Arztes Barth-Breslau durch Oberroßarzt Huch) ergriff Schlachthaus-Thierarzt Haselbach-Oppeln das Wort zu seinem Vortrag über „Thymol". Derselbe empfiehlt aufs Wärmste das Mittel bei der Wundbehandlung und zu Infusionen in den Uterus. Darauf gelangte ein Artikel aus der Feder desselben Herrn „über Strahlenpilze bei Schweinen und Rindern" zur Verlesung, der zu lebhafter Debatte Anlaß gab. Herr Haselbach machte dieses Referat durch Demonstration von Knochenpräparaten noch interessanter. Leider war der nächste Referent Herr Kreisthierarzt Dr. Fiedeler-Cosel verhindert und es mußte sein angekündigter Vortrag „über die Nothwendigkeit gesetzlicher Maßregeln gegen die Perlsucht" auf die Tages-Ordnung der Herbstversammlung gesetzt werden. Alsdann sprach in längerem Vortrage Herr Kreis-Thierarzt Kampmann-Wohlau über „die sociale und pecuniäre Stellung der beamteten Thierärzte". An den mit größtem Beifall aufgenommenen Vortrag schloß sich eine äußerst lebhafte Debatte, worauf beschlossen wurde, den Kampmann'schen Vortrag der Centralverwaltung der deutschen thierärztlichen Vereine zu weiterer Verfolgung zu überweisen. Hieran reihten sich Mittheilungen aus der Praxis und Fragen, die einen regen Meinungsaustausch hervorriefen. Nach Schluß der Sitzung hielt ein Diner die Mitglieder, sowie deren erschienene Damen noch bis zu später Abendstunde zusammen.

h. **Lauban,** 9. Juni. [Bestätigung.] Heute Vormittag ist, glaubwürdiger Mittheilung zufolge, die Allerhöchste Bestätigung für den Rechtsanwalt Herrn Laschke in Kyritz zum Bürgermeister unserer Stadt hier eingegangen. Die Uebersiedelung des Herrn Laschke hierher wird den 1. Juli erfolgen.

⁂ **Umschau in der Provinz.** * **Falkenberg.** Vor Kurzem traf, dem „Ob. Anz." zufolge, eine Deputation der Löwener freiwilligen Feuerwehr unter Führung des Bürgermeisters Riedel hier ein, um von den Einrichtungen unserer erprobten Wehr Kenntniß zu nehmen und Abends einer Uebung am Steigerthurm anzuwohnen. — ? **Glogau.** Am 6. Juni gerieth der übelbeleumundete, 19 Jahre alte Barbiergehilfe Vogel mit der unverehelichten Rommerskirch, einem hier beschäftigten, aus Breslau stammenden Fabrikmädchen, mit welcher er ein Liebesverhältniß unterhielt, in Streit und gab ihr dabei mit einem schweren Hammer fünf gefährliche Schläge auf Kopf und rechten Arm, so daß das Mädchen besinnungslos zusammenbrach und nach dem Hospital geschafft werden mußte. Ihr Befinden soll sich inzwischen soweit gebessert haben, daß sie vernehmungsfähig wurde. — * **Groß-Strehlitz.** Der Inlieger Lippek aus Mokrolohna im hiesigen Kreise, ein heruntergekommener Mensch, drang gestern in die Todtenkammer und entwendete daraus die dort befindliche und dem Todtengräber L. gehörige Axt. Mit dieser erbrach er, wie der „Ob. Anz." berichtet, gewaltsam die Thüre zur Barbarakirche und nahm von dort mehrere Altardecken und Kerzen mit. Er wurde von seinem Schwager denuncirt, sodaß es gelang, den Einbrecher zu verhaften. — * **Guttentag.** Am 6. cr. wurde die Leiche des Ziegelstreichers Seiffert aus Skrzydlowitz auf Veranlassung der Staatsanwaltschaft zu Oppeln gerichtlich secirt. Seiffert war vom Ziegelofen heruntergestürzt und hat hierbei die Wirbelsäule gebrochen, so daß in wenigen Stunden der Tod eintrat. Die Untersuchung soll nach dem „Ob. Anz." ergeben, ob die Schuld eines Dritten vorliegt. — * **Neisse.** Der Inspecteur der Kriegsschulen, General-Lieutenant Mischke, hat eine Dienstreise nach Neisse und Glogau behufs Inspicirung der beiden Kriegsschulen angetreten. — ? **Pleß.** Die fürstliche Familie reist in den nächsten Tagen zu 8wöchentlichem Aufenthalte nach Schloß Fürstenstein. — * **Tarnowitz.** Pfarrer Thomas in Alt-Tarnowitz, der in den nächsten Tagen nach seinem neuen Wirkungskreise Dollna bei Groß-Strehlitz übersiedeln sollte, ist Sonntag in der Kirche vom Schlage getroffen worden und liegt schwerkrank darnieder.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Frankfurt a. M., 9. Juni. Die erste deutsche landwirthschaftliche Wanderausstellung ist heute Vormittag 11 Uhr unter Anwesenheit der Spitzen der Behörden durch den Präsidenten Fürsten zu Wied eröffnet worden. Namens der Stadt hielt Oberbürgermeister Dr. Miquel die Begrüßungsrede.

Pest, 9. Juni. Aus Vasarhely wird gemeldet: Die Situation daselbst ist unverändert. Durch rastlos fortgesetztes Arbeiten dürfte es gelingen, falls nicht heftige Winde eintreten, die Gebiete innerhalb der Dämme zu retten und die Stadt vor Ueberschwemmung zu bewahren. Der Minister des Innern wies 10 000 Gulden zu Schutzarbeiten und 10 000 Gulden zur Unterstützung der geschädigten kleineren Grundbesitzer an.

Paris, 9. Juni. Die Deputirtenkammer fuhr heute in der Berathung des Militärgesetzes fort. Der Abg. Laisant trat dafür ein, daß die Ableistung des Dienstes für Alle obligatorisch sein müsse. Die Berathung wird am Sonnabend fortgesetzt.

Paris, 9. Juni. Die an der Nordgrenze gegen den Uebertritt strikender belgischer Arbeiter getroffenen Maßnahmen sind nunmehr wieder aufgehoben worden. Die daselbst aufgestellten Truppen sind in ihre Garnison zurückgekehrt.

London, 9. Juni. Unterhaus. Der erste Lord des Schatzes, Smith, kündigt an, er werde morgen die Feststellung des Datums für die Beendigung der Einzelberathung der irischen Strafrechtsbill beantragen. Morley glaubt, ein so wichtiger Beschluß bedürfe einer längeren vorherigen Anzeige; Smith hält jedoch daran fest, daß die Debatte darüber morgen stattfinde. Das Haus setzte sodann die Berathung des vierten Artikels der irischen Strafrechtsbill, betreffend die Verlegung gewisser Processe von Irland nach England, fort.

London, 9. Juni. Unterhaus. Bei der Debatte über den 4. Artikel der irischen Strafrechtsbill beantragte Balfour, die Bestimmung, wonach in gewissen Fällen Processe von Irland nach England zu verlegen sind, zu streichen, und erklärte, die Regierung beabsichtige, diese Bestimmung durch die Vorlage über die Errichtung einer richterlichen Commission zu ersetzen. Die Streichung wurde ohne Abstimmung angenommen, Art. 4 im Uebrigen mit 219 gegen 150 Stimmen genehmigt. Hierauf wurde die Debatte vertagt. Smith theilte mit, durch seinen heute angekündigten Antrag werde verlangt, daß alle Amendements zum Artikel der Strafrechtsbill, welche bis zum 17. Juni, Abends 10 Uhr, nicht erledigt sind, ohne weitere Debatte zur Abstimmung gebracht werden.

Petersburg, 9. Juni. Das Gesetz betreffend die Erhöhung der Einfuhrzölle auf Kohlen und Coaks ist nunmehr veröffentlicht und tritt heute in Kraft. Das Gesetz bestimmt, daß der Zoll für die in den Häfen des Baltischen Meeres und über die westliche Landesgrenze einzuführende Kohle von 1, resp. 2 Goldkopeken, sowie für ebendort einzuführende Coaks von $1\frac{1}{2}$, resp. 3 Goldkopeken pro Pud vor dem 1. Januar 1898 nicht weiter erhöht werden darf.

Handels-Zeitung.

Breslau, 10. Juni.

* **Aus Warschau,** 7. Juni, wird der „Pos. Ztg." geschrieben: Die von dem Verwaltungsrath der Warschau-Wiener Bahn projectirte Dividende von 9 Rubel pro Actie hat die Amsterdamer Actionäre nicht befriedigt, da der vorjährige Gewinn die Vertheilung einer Dividende von 12 Rubel erlauben würde. Der Protest der holländischen Finanzgruppe hat den Verwaltungsrath veranlasst, sich mit derselben ins Einvernehmen zu setzen, so dass eine kleine Erhöhung der zuerst festgesetzten Dividenden-Quote nicht unwahrscheinlich ist. — Die von auswärtigen Blättern gebrachte Nachricht, dass die Dividende der Warschauer Stahlwerke 8 pCt. betragen wird, ist nicht begründet. Dieselbe dürfte vielmehr 4 pCt. betragen. — Der Bau der Riga-Pskower Bahnlinie dürfte im künftigen Jahre beendigt werden. Die 78 Werst lange Theilstrecke Dorpat-Walka soll schon im August dem Verkehr übergeben werden.

* **Berliner Wollmarkt.** Die königl. Eisenbahn-Direction Berlin macht bekannt, dass für den diesjährigen, in der Zeit vom 20. bis 22. Juni auf dem hiesigen Lagerhof der Berliner Lagerhof-Actiengesellschaft abzuhaltenden Wollmarkt die Beförderung der Wollsendungen von den hiesigen Bahnhöfen nach diesem Lagerhof und in umgekehrter Richtung mittelst der Berliner Ringbahn und des Geleisanschlusses der Lagerhof-Actiengesellschaft unter den bisherigen Bedingungen bewirkt werden wird.

* **Bulgarische Anlehens-Verhandlungen.** Der vor einigen Tagen von Wien und Berlin aus bereits so bestimmt in Aussicht gestellte Abschluss der Verhandlungen scheint im letzten Augenblicke auf ein Hinderniss gestossen zu sein. Nach einer Meldung der „Times" sind die bulgarischen Unterhändler soeben wieder unverrichteter Sache nach Sofia abgereist.

* **Vom rheinisch-westfälischen Kohlenmarkt.** Wie die „Köln. Ztg." berichtet, ist eine Handelsgesellschaft für den einheitlichen Absatz von rheinisch-westfälischen Kohlen in der Bildung begriffen. Das Capital hierzu ist im Betrage von 20—25 Millionen Mark bereit, wenn die Zechen in die Gesellschaft eintreten dürfen. Der Verein für die bergbaulichen Interessen des Oberbergamtsbezirks Dortmund setzte eine Commission ein. Diese Commission soll in Verhandlungen mit Berliner und Kölner Financiers treten und die Ausarbeitung mehrerer Statuten übernehmen.

* **Galizische Karl-Ludwigsbahn.** Nach einer Meldung der „Presse" wird die Karl-Ludwigsbahn ein 4proc. Prioritäten-Anlehen im Betrage von ca. 6 Millionen ausgeben, welche jedoch erst im Herbst zur Begebung gelangen dürften. — Die Karl-Ludwigsbahn studirt die Conversion ihrer $4\frac{1}{2}$proc. Titres in 4proc., welche nach dem Text der Obligationen eine zwangsweise sein könnte.

Ausweise.

Paris, 9. Juni. [Bankausweis.] Guthaben des Staatsschatzes 209 200 000 Frcs., Abn. 17 400 000 Frcs., Gesammt-Vorschüsse 277 900 000 Frcs., Zun. 500 000 Frcs., Zins- und Discont-Erträgnisse 12 041 000 Francs, Zun. 516 000 Frcs. Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 87, 89.

London, 9. Juni. [Bankausweis.] Regierungs-Sicherheit 15 490 000 Pfd. Sterl., unverändert, Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven 47 gegen $46\frac{1}{2}$ in der Vorwoche. Clearinghouse-Umsatz 101 Mill., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres mehr 11 Mill.

Eintragungen im Handelsregister.

Angemeldet: Dampfziegelei Rosamundehütte bei Morgenroth, Inhaber Hubert Weiss zu Beuthen OS. — Louis Riesenfeld zu Michalkowitz. — F. W. Moll in Brieg, Austritt der Gesellschafter Theodor und Silvius Moll durch den Tod, Eintritt der Frau Marie Moll. — Ernst Fabig und Sohn zu Neu-Salzbrunn, Inhaber Carl Fabig. — L. Kaiser zu Gleiwitz, Inhaber Siegfried Kaiser.

Gelöscht: C. Weiss zu Beuthen OS. — Josef G. Ollendorff zu Rawitsch.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 9. Juni, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 32, 40. Credit mobilier 302, —. Spanier neue $67\frac{1}{2}$. Banque ottomane 511. Credit foncier 1380. Egypter 379, —. Suez-Actien 2042. Banque de Paris 742. Banque d'escompte 471, —. Wechsel auf London 25, $19\frac{1}{2}$. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Obligationen 362. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 400. Behauptet.

London, 9. Juni, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtrag). Spanier $67\frac{3}{8}$. 5% priv. Egypter 98. 4% unif. Egypter $75\frac{1}{8}$. 3% garant. Egypter $100\frac{1}{2}$. Ottomanbank $10\frac{3}{8}$. Suez-Actien 81. Canada Pacific $61\frac{1}{8}$. Silber —. Platzdiscont 1%. Ruhig.

London, 9. Juni, Nachm. 5 Uhr 15 Min. Preussische Consols 106. Consols $101\frac{9}{16}$. Convert. Türken $14\frac{3}{4}$. 1871er Russen —. 1872er Russen —. 1873er Russen $96\frac{1}{8}$. Italiener $98\frac{7}{8}$. 4% ungar. Goldrente 82. 4% unific. Egypter $75\frac{1}{8}$. Garant. Egypter —. Ottomanbank $10\frac{3}{8}$. Silber $43\frac{13}{16}$. Lombarden —. Spanier —.

Frankfurt a. M., 9. Juni, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $229\frac{5}{8}$. Franzosen 184. Lombarden $71\frac{1}{2}$. Galizier —. Egypter 75, 95. 4% Ungar. Goldrente 81, 75. Gotthardbahn 103, 30. 80er Russen 83, 30. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 202, 70. Türken —, —. Edison —, —. 4% russische innere Anleihe —, —. Laurahütte —, —. Fest.

Frankfurt a. M., 9. Juni, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 365. Pariser Wechsel 80, 775. Wiener Wechsel 160, 18. Reichsanleihe 106, 20. Oest. Silberrente 66, 30. Oest. Papierrente 65, 40. 5% Papierrente 77, 70. 4% Goldr. 90, 60. 1860er Loose 114, 70. 1864er Loose 282, —. Ung. 4% Goldrente 81, 80. Ung. Staatsloose 213, —. Italiener 98, 20. 1880er Russen 83, 50. II. Orient-Anleihe 56, 50. III. Orient-Anleihe 57, 50. 4% Spanier 66, 90. Egypter 75, 80. Neue Türken 14, 50. Böhmische Westbahn $225\frac{3}{4}$. Central-Pacific 113, 30. Franzosen $184\frac{3}{8}$. Galizier 166. Gotthard-Bahn 102, 90. Hess. Ludwigsbahn 97, 20. Lombarden $71\frac{5}{8}$. Lübeck-Büchener 159, —. Nordwestbahn $129\frac{5}{8}$. Credit-Actien $229\frac{3}{4}$. Darmstädter Bank 140, —. Mitteld. Creditbank 95, 40. Reichsbank 135, —. Disconto-Commandit 202, 60. 5% serb. Rente 80, 50. Fest.

Neue Serben 84, 40. Arader St.-Pr.-A. —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 94, 70. Buenos-Ayres —, —. Oesterreich.-Ungar. Bank —. $4\frac{1}{2}$proc. Portugiesen —, —. Chinesische Anleihe 109, —.

Privatdiscont $2\frac{1}{8}$%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $229\frac{3}{8}$. Franzosen 184. Galizier 166. Lombarden $71\frac{1}{2}$. Gotthardtbahn —, —. Egypter —, —. Disconto-Commandit 202, 40. 4% ung. Goldrente —. Türken —, —.

Hamburg, 9. Juni, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $106\frac{3}{8}$. Silberrente $66\frac{1}{8}$. Oesterr. Goldrente $90\frac{3}{4}$. Ungar. Goldrente $81\frac{7}{8}$. 1860er Loose 115. Italienische Rente $98\frac{1}{4}$. Credit-Actien 229. Franzosen 459. Lombarden 180, —. 1877er Russen $97\frac{3}{4}$. 1880er Russen $82\frac{1}{2}$. 1883er Russen $107\frac{5}{8}$. 1884er Russen $92\frac{3}{8}$. II. Orient-Anleihe $54\frac{7}{8}$. III. Orient-Anleihe $55\frac{7}{8}$. Laurahütte $69\frac{1}{2}$. Nordd. Bank $143\frac{5}{8}$. Commerzbank $122\frac{3}{4}$. Marienburg-Mlawka $46\frac{5}{8}$. Mecklenburger Fr. Fr. $137\frac{3}{4}$. Ostpreussische Südbahn 61. Lübeck-Büchener 159. Gotthardbahn $102\frac{1}{4}$. Leipziger Discontobank $101\frac{1}{4}$. Deutsche Bank $163\frac{1}{8}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 158. Disconto-Commandit $202\frac{1}{2}$. Disconto $2\frac{1}{4}$%. Schwach.

Unterelbe-Prioritäts-Actien 97.

Leipzig, 9. Juni. [Schluss-Curse.] 3procent. sächs. Rente 90,90. 4procent. sächs. Anleihe 103,80. Buschtierader Eisenb.-A. Lit. A. 127,00. Buschtierader Eisenb.-A. Lit. B. 86,60. Böhm. Nordb.-Actien 101,25. Graz-Köflacher Eisenb.-Actien 89,50. Leipziger Creditanst.-Actien 171,80. Leipziger Bank-Actien 131,00, Leipziger Disc.-Gesellsch.-A. 101,75. Sächsische Bank-Actien 112,50. Leipz. Kammg.-Spinnerei-A. 214,00. „Kette" Deutsche Elbschiff.-A. 85,00. Zuckerfabrik Glauzig-Actien 79,25. Zuckerraffinerie Halle-Actien 103,25. Thür. Gas-Gesellsch.-Act. 137,75. Oesterr. Banknoten 160,50.

Amsterdam, 9. Juni, Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $64\frac{3}{8}$, do. Febr.-August verzl. —. Oest. Silber-Rente Januar-Juli verzl. $64\frac{7}{8}$, do. April-October verzl. $65\frac{1}{4}$. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente $80\frac{3}{4}$. 5% Russen von 1877 $98\frac{3}{4}$. Russ. grosse Eisenbahnen $117\frac{1}{8}$. do. I. Orientanleihe —. do. II. Orientanleihe $53\frac{5}{8}$. Conv. Türken $14\frac{3}{8}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $99\frac{1}{4}$. Russische Zollcoupons $1,90\frac{1}{8}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $88\frac{1}{4}$. Marknoten 59, 15. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel 93, 50, Hamburger Wechsel —, —.

Newyork, 9. Juni, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{1}{4}$. Wechsel auf London 4, $84\frac{3}{4}$. Cable transfers 4, $86\frac{1}{4}$, Wechsel auf Paris 5, $20\frac{5}{8}$. 4% fund. Anl. 1877 $129\frac{1}{4}$. Erie-Bahn $33\frac{1}{8}$. Newyork-Centralbahn $112\frac{7}{8}$. Chicago-North-Western-Bahn $123\frac{3}{8}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $11\frac{5}{16}$. Baumwolle in New-Orleans $10\frac{3}{4}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6\frac{5}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6\frac{5}{8}$. Rohes Petroleum $5\frac{7}{8}$. Pipe line Certificats $63\frac{1}{8}$. Mehl 3, 70. Rother Winterweizen loco 98, Weizen per Juni $97\frac{3}{4}$, per Juli 95, per Septbr. $91\frac{7}{8}$. Mais (old mixed) 48. Zucker (Fair raffining Muscovados) $4\frac{1}{2}$. Kaffee Rio $22\frac{1}{2}$. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 25, do. Fairbanks 7, 15. do. Rothe u. Brothers 7, 25. Speck (short clear) $8\frac{1}{4}$. Getreidefracht 2.

Hamburg, 9. Juni, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco still, holsteinischer loco 182—186. Roggen loco still, mecklenburgischer loco 130,00—136,00, russischer loco ruhig, 96,00—100,00. Hafer und Gerste ruhig. Rüböl still, loco 47. Spiritus matter, pr. Juni 28 Br., pr. Juli-August 28 Br., pr. Septbr.-Octbr. $28\frac{1}{2}$ Br., pr. November-Decbr. 28 Br. Kaffee matt, Umsatz — Sack. Petroleum still, Standard white loco 6,00 Br., 5,90 Gd., pr. August-December 6,25 Gd. — Wetter: Schön.

Petersburg, 9. Juni, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. $21\frac{25}{32}$, Russ. II. Orientanleihe $99\frac{5}{8}$, do. III. Orientanl. $100\frac{7}{8}$, do. 6% Goldrente 192, do. 5% Bodencredit-Pfandbriefe $170\frac{1}{2}$, do. Bank für auswärtigen Handel $328\frac{1}{2}$, Petersburger Discontobank 789, Warschauer Discontobank —, Petersburger internat. Bank 527.

Liverpool, 9. Juni. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 12000 B. Fest. Tagesimport 2000 Ballen.

Liverpool, 9. Juni, Mittags 12 Uhr. [Baumwolle.] Umsatz 14000 B., davon für Speculation und Export 3000 B. Fest. Middl. amerikanische Lieferung: Juni-Juli $5\frac{63}{64}$ Käuferpreis, August-September $6\frac{1}{32}$ do., September-October $5\frac{13}{16}$ do., December-Januar $5\frac{19}{32}$ Verkäuferpreis.

Liverpool, 9. Juni, Nachmittags. Officielle Notirungen. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Definitiver Umsatz — — Ballen, davon für Speculation und Export — Ballen. Amerikaner —, Surats —. Upland good ordinary $5\frac{5}{8}$, Upland low middling $5\frac{7}{8}$, Upland middling 6, Orleans good ordinary $5\frac{5}{8}$, Orleans low middling $5\frac{7}{8}$, Orleans middl. 6, Orleans middling fair $6\frac{5}{16}$, Ceara fair $5\frac{7}{8}$, Ceara good fair 6, Pernam fair $5\frac{7}{8}$, Pernam good fair $6\frac{1}{8}$, Bahia fair —, Maceio fair $5\frac{7}{8}$, Maranham fair $5\frac{7}{8}$, Egyptian brown middl. $6\frac{7}{8}$, Egyptian brown fair $7\frac{3}{8}$, Egyptian brown good fair $7\frac{5}{8}$, Egyptian white middl. 6, Egyptian white fair $6\frac{7}{16}$, Egyptian white good fair $6\frac{5}{8}$, M. G. Broach good $5\frac{1}{8}$, M. G. Broach fine $5\frac{5}{8}$, Dhollerah fair $3\frac{5}{8}$, Dhollerah good fair $4\frac{3}{16}$, Dhollerah good $4\frac{9}{16}$, Dhollerah fine 5, Oomra fair $3\frac{5}{8}$, Oomra good fair $4\frac{1}{8}$, Oomra good $4\frac{9}{16}$, Oomra fine $5\frac{1}{16}$, Scinde good fair $2\frac{15}{16}$, Bengal good fair $2\frac{7}{8}$, Bengal good $3\frac{1}{4}$, Bengal fine $3\frac{15}{16}$, Tinnevelly good fair $5\frac{1}{16}$, Western good fair 4, Western good $4\frac{5}{8}$, Peru vough fair $6\frac{5}{16}$, Peru vough good fair $6\frac{5}{8}$, Peru vough good $6\frac{3}{4}$, Peru smouth fair $6\frac{15}{16}$, Peru smouth good fair $6\frac{1}{16}$, Moderat. vough fair $6\frac{3}{16}$, Moderat. rough good fair $6\frac{3}{8}$, Moderat. vough good $6\frac{9}{16}$. Tendenz: —.

Paris, 9. Juni, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per Juni 27, 25, per Juli 27, 10, per Juli-August 26, 75, per Septbr.-Decbr. 25, 10. Roggen träge, per Juni 15, 60, per Septbr.

December 14, 90. Mehl ruhig, per Juni 58, 25, per Juli 58, 25, per Juli-August 58, 25, per September-December 55, 00. Rüböl weichend, per Juni 54, 50, per Juli 55, 00, per Juli-August 55, 25, per Septbr.-December 56, 75. Spiritus ruhig, per Juni 42, 75, per Juli 42, 75, per Juli-August 42, 75, per September-December 41, 00. — Wetter: Schön.

Paris, 9. Juni, Abds. 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per Juni 27, 25, per Juli 27, 00, per Juli-August 26, 60, per Septbr.-December 25, 10. Mehl 12 Marques ruhig, per Juni 58, 25, per Juli 58, 10, per Juli-August 58, 00, per September-Decbr. 55, 00. Rüböl behauptet, per Juni 54, 75, per Juli 55, 25, per Juli-August 55, 50, per Septbr.-December 56, 75. Spiritus ruhig, per Juni 42, 75, per Juli 42, 75, per Juli-August 42, 75, per September-December 41, 00.

London, 9. Juni. An der Küste angeboten 19 Weizenladungen. — Wetter: Prachtvoll.

Amsterdam, 9. Juni. Bancazinn 61¾.

Antwerpen, 9. Juni, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen unverändert. Hafer still. Gerste flau.

Antwerpen, 9. Juni, Nachmitt. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht). Raffinirtes, Type weiss, loco 15 bez. und Br., per Juni 14⅞ Br., pr. August 15¼ Br., pr. Septbr.-Decbr. 15¾ Br. Ruhig.

Bremen, 9. Juni. Petroleum (Schlussbericht) schwach. Standard white loco 5, 95 bez.

Marktberichte.

London, 9. Juni. Wollauction. Tendenz und Preise unverändert.

Berlin, 9. Juni. [Producten-Bericht.] Die Berichte vom Auslande für Getreide lauten heute zumeist weniger günstig und haben auf den hiesigen Markt verflauend gewirkt. Weizen wurde auf entfernte Termine ½—1 Mark billiger abgegeben, dagegen war nahe Lieferung etwas theurer. Gek. 200 Tonnen. — Roggen stellte sich über 1 Mark niedriger und Hafer konnte man etwa ½ Mark billiger kaufen. Der Effectivhandel war in Roggen unbelebt; Hafer blieb matt. Gek.: Roggen 400 Tonnen, Hafer 300 Tonnen. — Roggenmehl wurde 10 Pf. billiger abgegeben. — Rüböl hat neuerdings ca. 1 Mark im Werthe verloren. — Spiritus eröffnete etwa 6—7 Mark über gestrigen Preisen; es trat aber im weiteren Verlauf so umfangreiche Realisationslust hervor, dass von der Steigerung ca. 2 M. wieder verloren gingen. Aus den seitherigen Reports haben sich heut Deports entwickelt. Gek. 240 000 Liter.

Weizen loco 171—190 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni-Juli 187¾—189 Mark bez., Juli-August 178½—179—178½ M. bez., September-October 173¾—174½—174 M. bez., October-November — Mark bez., November-December — Mark bez. — Roggen loco 124 bis 127 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni 127¼ bis 126¾—127 Mark bez., Juni-Juli 127¼—126¾—127 M. bez., Juli-August 127½—127—127¼ Mark bez., September-October 132—131½ Mark bez. — Mais loco 106 bis 114 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni und Juni-Juli 104½ Mark, Juli-August — M., September-October 106½ Mark, October-November 107½ M. — Gerste loco 105—190 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 94—132 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 107 bis 113 Mark, mittel und gut schlesischer und böhmischer 107—113 M., feiner preussischer, schlesischer und böhm. 114—125 M., pommerscher, uckermärk. und mecklenburger 110 bis 114 Mark ab Bahn bez., Juni-Juli 95½ Mark bez., Juli-August 95½ Mark bez., Septbr.-Octbr. 100¾—100¼—100½ M. bez., October-November — M. bez., Novembr.-Decbr. — M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 140 bis 200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 108 bis 125 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 26,00 bis 23,50 Mark, Nr. 0: 23,50 bis 21,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,75 bis 18,75 Mark, Nr. 0 und 1: 18,00 bis 17,00 Mark bez., Juni 17,75 M. bez., Juni-Juli 17,75 M. bez., Juli-August 17,75 M. bez., September-October 18,05—18,00 M. bez.

Rüböl loco ohne Fass 48 Mark, Juni 48,8 M., September-October 49,5 bis 48,7—49,1 M. bez., October-November 49,6—48,6—49,2 Mark bezahlt.

Petroleum loco Septbr.-Octbr. 21,4 M., October-Novbr. 21,6 Mark, Novbr.-December 21,8 M.

Spiritus loco ohne Fass 63—61,8 M. bez., Juni und Juni-Juli 64 bis 62—62,8—61,8—62 Mark, Juli-August 64,4—62,2—62,8—62—62,2 Mark, August-September 63,8—62—62,8—61,5—61,8 Mark, September-October 62,3—60—61—60,5—60,7 Mark.

Kartoffelmehl Juni und Juni-Juli 17,00 Mark.

Kartoffelstärke, trockene, Juni und Juni-Juli 16,90 Mark.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 189 Mark per 1000 Kilo, für Roggen auf 127 M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 95½ M. per 1000 Kilo, für Spiritus auf 63 M. per 100 Liter-Proc.

§ **Frankenstein,** 8. Juni. [Vom Productenmarkt.] Auf heute stattgehabtem Wochenmarkte waren zum Theil bedeutende Preisveränderungen zu verzeichnen. Der Weizen erzielte bei geringerem Angebot eine durchgehende Erhöhung von 2,40 M. per 100 Kilogramm in höchster, 1,10 M. in mittlerer und 2,10 M. in niedrigster Qualität, Roggen und Hafer erzielte durchweg einen höheren Preis von 0,10 M. und Gerste von 0,40 M., wogegen Butter per Kilogramm um 0,40 bis 0,50 M. im Preise zurückging. — Nach den amtlichen Preisaufzeichnungen wurde gezahlt per 100 Klgr. Weizen 18,90—19,60—21,80 M., Roggen 12,30—12,70—13,20 M., Gerste 10,40—11,40—12,00 Mark, Hafer 8,50—8,90—9,50 Mark, Erbsen 15,50 Mark, Kartoffeln 2,90 Mark, Heu 6,00 M., Stroh 5,00 M., Butter per Klgr. 1,40—1,50 M.

Breslau, 10. Juni. 9½ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war ruhig und Preise bei mässiger Zufuhr unverändert.

Weizen schwach zugeführt, per 100 Kilogramm weisser 18,50 bis 18,80—19,10 Mark, gelber 18,40—18,80—19,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen schwächer angeboten, per 100 Kilogr. 12,20—12,80—13,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Kauflust, per 100 Kilogramm 9,00—11,00 Mark weisse 13,00—14,00 Mark.

Hafer schwach gefragt, per 100 Kilgr. 9,70—10,00—10,50 Mark.

Mais schwache Kauflust, per 100 Kilogr. 10,50—10,80—11,00 Mark,

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogramm 13,50—14,50—15,50 Mk. Victoria 14,00—15,50—16,50 Mark.

Bohnen schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 14,00—14,50—15,00 M.

Lupinen ohne Frage, per 100 Klogramm gelbe 8,50 — 9,00 bis 9,80 Mark., blaue 7,80—8,40—8,80 Mark.

Wicken vernachlässigt, per 100 Klgr. 10,50—11,00—11,50 Mark.

Schlaglein schwach angeboten.

Rapskuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 5,80—6,00 Mark, fremde 5,40—5,80 Mark.

Kleesamen ohne Umsatz.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,20—8,40 Mark, fremde 7,00—7,50 Mark.

Mehl ruhig, per 100 Kilogramm Weizen fein 27—28 Mark, Roggen-Hausbacken 19,50—20,00 M., Roggen-Futtermehl 8,50—9,00 M., Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,50—2,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 24,00—28,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juni 9., 10.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme(C.)	+ 23°,6	+ 17°,8	+ 14°,4
Luftdruck bei 0° (mm)	749,6	748,5	749,5
Dunstdruck (mm)	9,3	10,8	9,5
Dunstsättigung (pCt.)	43	71	78
Wind	W. 2.	N. 1	W. 3.
Wetter	bewölkt.	bewölkt.	zieml. heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			2,1
Wärme der Oder (C.)			+ 19,2

Abends Wetterleuchten. Nachts Regen.

Breslau. Wasserstand.

9 Juni. O.-P. 5 m — cm. M.-P. 4 m 2 cm. U.-P. — m 64 cm.
10. Juni. O.-P. 5 m 2 cm. M.-P. 4 m 2 cm. U.-P. — m 62 cm.

Courszettel der Berliner Börse vom 9. Juni 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 8.	Cours vom 9.
20 Frcs.-Stücke	16,16 bzB	— —
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,355 bz	20,34 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	160,55 bz	160,40 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	160,25	160,25
Russ. Noten 100 R.	184,90 bz	184,45 bz
Russ. Zollcoupons	321,70 bz	321,60 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,20 bz	106,10 bz
Preuss. Consols	4	vsch	106,35 B	106,20 B
dto. dto.	3½	1/4 1/10	99,90 bzG	99,90 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,75 bz	102,60 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 G	99,90 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,50 bzG	104,10 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,80 G	99,80 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,10 G	103,10 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,60 G	102,00 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,75 G	99,75 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,70 bzG	101,50 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,00 bz	98,00 B
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	98,50 G	98,50 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,50 B	101,40 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,00 B	103,90 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,70 bzG	103,70 B
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	99,40 G	99,50 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	91,00 G	90,90 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	96,90 bzB	96,50 bz
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	96,40 G	96,20 G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	91,50 G	91,60 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,00 G	109,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,70 bzG	101,70 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	101,70 bzG	101,70 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	102,40 bz	102,30 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	100,90 G	100,90 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	— —	— —
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,30 G	114,50 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,50 G	108,75 G
dto. dto. III.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	106,90 bz	106,40 bz
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	100,25 bzG	100,50 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	114,30 G	114,30 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,10 G	106,10 G
dto. dto. V. 1886 rz. 100	5	vsch.	106,10 G	106,10 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,75 B	114,30 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	102,00 bzG	102,00 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,40 G	115,40 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,70 G	111,70 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,30 bz	102,30 bz
dto. dto. rz. 100	3½	1/1 1/7	96,90 G	96,90 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	115,50 G	115,00 B
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,75 bzG	110,70 G
dto. dto. div. rz. 100	4	vsch.	101,50 bzG	101,50 bzG
dto. dto. div. rz. 100	3½	vsch.	97,50 G	97,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	103,25 G	102,50 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,40 G	98,40 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,70 G	103,70 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,70 G	110,70 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,25 bzG	101,30 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	— —	109,20 bzB
Egypter	4	1/5 1/11	76,10 bzB	76,00 bzB
Italienische Rente	5	1/1 1/7	98,60 bz	98,40 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	90,60 ebzB	90,80 B
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	65,30 bz	65,20 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	66,20 B	66,25 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	57,60 bz	57,60 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	54,10 bz	54,25 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	106,00 bzG	106,20 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,50 bzG	94,50 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,90 B	102,00 B
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	97,50à60 bz	97,50 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	92,10 bz	92,30 bzB
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	83,75 bz	83,50 bzB
dto. von 1883	6	1/6 1/12	110,30 bzG	110,25 B
dto. von 1884	5	1/5 1/11	97,30à40 bz	97,20 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	92,00 ebzG	92,10 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	57,90 bz	57,60 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	56,80 bz	56,80 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	58à58,10 bz	57,80 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	86,50à60 bz	86,50 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	91,25 B	91,25 bz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	97,80 bz	97,50 bzB
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	86,50 bzG	86,60 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	90,50 bz	89,50 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	104,50 bzG	104,70 B
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,70 bzG	14,60 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	74,25 B	74,00 B
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	82,10 bzG	82à81,90 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	82,30 G	82,20 B

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Ungar. Papierrente	5	1/1 1/7	71,10 bz	71,2[illegible] B
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	101,30 bzB	101,30 ebzB
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,80 bzG	80,80 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	82,40 bzG	82,55 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	81,40 bzG	81,10 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	135,30 bz	135,10 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	135,75 bz	135,70 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,20 bz	31,25 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,00 B	95,40 bz
Bukarester Loose	—	—	32,50 B	32,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	130,50 bzG	130,40 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	133,00 G	133,25 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,90 bz	49,70 bzG
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	104,60 bz	104,80 ebzG
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	103,00 G	102,50 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	199,10 G	199,00 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	292,00 B	290,90 bzG
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	189,90 bz	189,60 bz
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	121,60 G	121,80 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,50 G	24,50 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,30 B	16,10 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	285,75 bz	285,75 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	114,60 bz	114,60 bz
dto. dto. von 1864	—	—	272,00 B	272,00 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	156,25 bz	156,00 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	154,10 G	154,25 G
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	97,60 B	97,50 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	154,50 bz	153,90 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	140,50 bz	140,30 G
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	30,75 bzG	30,25 bz
Ungarische Loose	—	—	213,10 bz	213,10 bzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Berlin-Dresden	0	0	1/4	56,40 G	56,40 G
Breslau-Warschau	1⅔	1½	1/1	61,00 G	60,10 bz
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	110,90 ebzG	111,50 G
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	107,25 bzG	107,30 bzG
Nordhausen-Erf.	4⅔	3⅙	1/1	106,00 G	106,00 G
Oberlaus. (Klf. F.)	3⅓	2¾	1/1	94,00 G	94,00 G
Ostpr. Südbahn	5	2	1/1	104,70 bz	104,40 bz
Saalbahn	3	3½	1/1	106,30 bzG	106,50 bzG
Weimar-Gera	2⅔	2⅚	1/1	87,50 bzG	88,10 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

Börsenzinsen 4% Ausn. spec. angegeb.	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Aachen-Jülich	6	6¼	1/1	143,00 G	143,00 G
Aachen-Mastricht	2¼	1⅞	1/1	50,40 bz	50,40 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	23,10 G	23,20 B
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	68,80 bzG	69,30 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	36,75 bz	36,75 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	5½	6	1/1	— —	108,00 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	218,25 bz	218,25 bz
Lübeck-Büchen	7	7	1/1	158,50 bzG	158,90 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3¼	3½	1/1	97,30 B	97,25 bzG
Marienb.-Mlawka	1/3	1/4	1/1	46,60 bzG	47,20 bzG
Meckl. Friedr.-Fr.	7¾	6	1/1	137,90 bz	138,25 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,00 B	101,90 bz
Niederwald-Bahn	5½	2½	1/1	86,00 ebzG	86,00 G
Ostpreuss. Südbahn.	5	0	1/1	61,80 bz	62,40 bz
Starg.-Posen	4½	4½	1/1 1/7	104,50 G	104,60 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	28,00 bzG	28,25 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Böhm. Westb.	5¾	6¾	1/1	112,75 bzB	— —
Dux-Bodenbach	7½	9	1/1	144,90 bzG	144,80 bz
Elisab.-Westb.	5¾	5¾	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb.	5¼	5¼	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	5	1/1	83,60 bz	83,10 bzG
Gotthardbahn	3½	3½	1/1	107,25 B	107,00 G
Kaschau-Oderberg.	4	—	1/1	58,60 bz	58,10 bz
Kronp.-Rudolfb.	4¾	4¾	1/1	74,70 bz	74,30 G
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	90,75 bz	90,80 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	122,20 bz	121,80 bzG
Mosko-Brest	3	3	1/1	62,75 bz	62,70 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	5	3½	1/1	— —	371,00 bz
Oest. Nordwestb.	4	4	1/1	— —	— —
dto. (Elbth.)	2¾	3½	1/1	288,50 bz	288,50 bz
Raab-Oedenburg	1	½	1/1	22,90 bz	22,90 bzG
Reichb.-Pard.	3,81		1/1	— —	— —
Russ. Staatsb.	7¼	5	1/1 1/7	123,40 G	123,25 G
Russ. Südwestb.	5,80	—	1/1	61,40 bz	61,10 bzG
Oest. Südbahn (Lb.)	1	⅕	1/5	144,00 bz	144,00 bzB
Westsicil. Eisenbahn	4	4⅗	1/1	79,40 bz	79,40 B
Wsch.-Wien (M. p. St.)	13⅓	—	1/1	296,20 bz	296,00 bzB

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Berg.-Märk. III.	3½	1/1 1/7	99,40 bzG	99,50 G
dto. IX.	4	1/1 1/7	— —	— —
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	102,00 B	102,00 B
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	102,25 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,25 bz	102,30 bz
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,25 bz	102,30 bz
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,25 bz	102,30 bz
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	102,30 bz	102,30 G
dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,40 bz	102,50 B
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,25 bzG	— —
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,60 G	102,60 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,25 G	— —
dto. dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	101,90 B	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,25 G	102,00 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	— —	104,25 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	102,40 G
dto. E.	3½	1/4 1/10	99,40 bz	99,50 bzG
dto. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	102,40 bz	102,40 G
dto. H.	4	1/1 1/7	102,40 bz	102,40 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	102,40 bz	102,40 bz
dto. 1874	4	1/1 1/7	102,40 bz	102,40 bz
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	105,30 bzG	105,30 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	102,40 bz	102,40 bz
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	102,50 B	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,40 bz	102,40 B

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,00 G	85,40 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,80 G	107,80 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,20 B	101,10 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	81,00 G	80,90 G
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	95,50 G	95,20 bz
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	80,30 bz	80,75 bz
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	102,50 G	102,20 bz
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	73,60 G	73,40 G
Lemb.-Czernow. *10% Steuer	4	1/5 1/11	65,50 bzG	65,60 G
dto. dto. *steuerfrei	4	1/5 1/11	71,75 bzG	71,60 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	51,75 bzG	52,10 G
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	397,50 B	399,50 bz
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	— —	382,00 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,25 bzG	100,20 bz
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,10 G	85,50 bzG
dto. Litt. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	84,40 B	84,30 B
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,20 G	83,30 bzG
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	298,00 bzG	298,50 G
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	102,50 bzB	102,40 bz
dto. dto. (Gold).	4	1/5 1/11	94,25 bzB	93,50 bzG
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	79,30 G	79,25 bzG
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	78,40 bzG	78,40 B
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	102,00 B	101,90 G
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	100,60 bzG	101,00 G
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	98,90 bzG	100,00 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	93,10 bzB	93,40 bz
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	93,70 bz	95,20 bz
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	101,00 bz	101,00 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	84,50 bzG	84,50 B
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	101,30 bz	100,10 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102,60 bz	102,60 B
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102,60 bz	102,60 B
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	102,60 bz	102,60 B
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	102,60 bz	102,60 B
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,75 bz	102,60 G
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	82,60 bz	82,30 bz
Transkaukasische*	3	15/6 /12	67,00 bz	67,10 bzG
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	84,80 bz	84,60 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	322,00 bz	321,50 G

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Aachener Discontob.	7	6	1/1	113,50 bzG	113,75 bzG
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	6¼	1/1	93,50 bzG	110,00 bzG
Berliner Kassenver.	5½	4¼	1/1	117,50 G	117,50 G
dto. Handelsges.	8	9	1/1	158,00 bzG	158,50 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4½	1/1	89,40 bzG	89,50 B
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	91,40 B	91,90 ebzB
dto. Wechslerbk.	5⅚	5½	1/1	101,00 bzG	101,10 G
Darmstädter Bank	6½	7	1/1	140,90 ebzB	139,30 bz
Dessauer Credit	7	8	1/1	143,50 G	143,50 B
Deutsche Bank	9	9	1/1	163,25 bzG	163,00 bzG
dto. Genossensch.	6¾	6⅔	1/1	135,00 B	133,00 B
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	100,60 G	100,70 G
Disconto-Command.	11	10	1/1	203,20 bz	202,30 bz
Dresdener Bank	7½	7	1/1	131,25 bzG	131,40 bzG
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	58,10 bzG	58,00 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	81,10 G	81,10 G
Hannoversche Bank	5,76	5	1/1	114,90 B	114,60 G
Leipziger Credit	9	8½	1/1	171,60 G	171,60 bzG
dto. Disconto.	5½	5½	1/1	101,50 G	101,30 G
Luxemburger Bank.	6½	7⅕	1/1	139,40 G	139,20 B
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	4¾	1/1	116,10 G	116,50 bzG
Mitteldtsch. Creditb.	5	5	1/1	95,50 G	95,50 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	4	2	1/1	86,60 bzG	86,70 bz
Niederlausitz. Bank.	5	4½	1/1	91,10 G	91,10 G
Norddeutsche Bank.	6 1/10	7	1/1	144,50 G	144,60 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	49,75 B	49,60 G
Oberlausitzer Bank.	5⅑	5⅚	1/1	104,50 B	104,50 G
Petersbg. Discontob.	20⅕	18	1/1	182,75 B	181,00 B
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	2	1/1	57,30 G	57,30 G
Pos. Provinz.-Bank.	6⅔	5¼	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	5½	1/1	106,90 bzG	106,90 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	134,75 bzG	134,80 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5⅖	6	1/1	99,80 G	99,90 G
dto. Hypth. (Spielh.)	5	5½	1/1	103,00 G	103,00 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	6	1/1	p. St. 432,75 bz	p. St. 433,00 bz
Reichsbank	6,24	5,29	1/1 1/7	134,75 bz	134,50 G
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	8,18	1/1	75,00 bzG	74,25 bz
Sächsische Bank	5⅛	4 9/20	1/1	112,25 G	112,50 G
Schles. Bankverein.	5	5½	1/1	107,60 bzG	107,75 G
Weimarische Bank.	0	0	1/1	61,00 bzG	61,25 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11¼	1/1	281,00 bzG	280,00 bzG
Berl. Bockbrauerei.	5½	—	1/10	125,00 bzG	125,25 bzG
Berl. Charl. Bau.	0	1	1/1	115,00 bzB	115,00 bzG
Bismarckhütte	6	—	1/7	— —	102,75 G
Bochum. Gussstahl.	6⅔	—	1/7	119,00 bzG	120,00 bzG
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	59,50 G	59,50 G
dto. Oelfabrik	3½	—	1/6	66,25 bz	66,00 bz
dto. Strassenbahn.	5	5½	1/1	133,00 B	133,00 B
dto. Wagenbau-G.	5½	4½	1/1	97,00 bzG	99,25 bzG
Deutsche Baugesell.	1⅓	4	1/1	92,50 bzG	92,25 G
Donnersmarckhütte.	0	0	1/1	34,00 bz	34,00 ebzG
Dortmunder Union.	0	—	1/7	14,00 G	14,00 bzG
dto. St.-Pr.	⅓	—	1/7	52,50 bzG	52,00 bzG
Edison Compagnie.	5	6	1/1	117,25 bzG	117,25 bzG
Erdmannsd. Spinn.	3½	0	1/10	56,50 B	56,00 G
Friedrichsh. Act.-Br.	43⅓	—	1/1	797,00 G	795,00 bz
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	103,75 bzB	104,75 bzG
Hoffmann Waggonf.	5½	2	1/1	86,25 bzG	91,50 bzG
Kramsta Schles. L.	7	—	1/9	123,00 G	123,25 G
Lauchhammer conv.	2,8	—	1/7	81,50 B	81,50 bzB
Laurahütte	⅓	—	1/7	69,60 G	70,25 G
Nordd. Eiswerke	1	2¼	1/1	64,40 G	64,40 ebzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	45,25 G	45,50 bzG
Oelheim. Petrol.	0	0	1/1	— —	— —
Oppelner Cement	4¾	2	1/1	63,00 G	62,50 bzG
Posener Sprit-A.-G.	6½	—	/7	116,00 bzG	118,25 bzG
Redenhütte	0	0	1/7	16,00 G	16,60 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	6⅔	1/1	108,00 B	108,00 B
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	13,00 B	13,00 B
dto. Portl.-Cem.	8⅓	7	1/1	101,50 bzB	102,00 bzB
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6½	1/1	— —	— —
dto. 4½% St.-Pr.	6	6½	1/1	129,00 bzG	129,00 G
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	143,25 bzG	143,00 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	27,75 G	27,25 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	134,40 bz	134,00 bzG
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	31⅔	1/1	1790 B	1790 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,60 G	102,60 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	101,50 bz	101,00 bzG
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	101,30 G	101,25 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	99,30 G	99,50 bzG
Redenhütte 6%	115	vrtlj	91,50 G	91,60 G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zins-fuss.	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	— —	168,85 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	168,25 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,65 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	2	— —	20,355 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2	— —	20,31 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,75 bzG
New-York. vista.	5	— —	419,00 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	184,25 bz	183,65 bz
dto. dto. 3 M.	5	183,35 bz	182,80 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	160,30 bz	160,25 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	159,60 bz	159,55 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	6	— —	80,60 B
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,25 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	184,80 bz	184,25 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.

Privatdiscont 2¼%.

Ultimo-Course.

	Per Juni.	Per Juli.
Ungar. 4% Goldrente.	81,70à81,80 bzG	— —
Russische Anl. 1880	83,20à25 bz	— —
dto. dto. 1884	96,90à97 bz	— —
Disconto-Command.	202,25à96à50 bz	— —
Dortmunder Union	52,40à10 bz	— —
Laurahütte	70,25à50à25 bz	— —
Oesterr. Credit	460,50à61,50 bz	— —
Franzosen	368,50à72ebzà70,50 bz	— —
Lombarden	142,75à144ebzà143,50 bz	— —
Russische Noten	184,25à184,50 bz	184,25à75à50 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.